



**SIEMENS**

*Ingenuity for life*



## Geschäftsbericht 2017

Kurzfassung

Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften  
in der Schweiz (PK SGS)

[www.pk-siemens.ch](http://www.pk-siemens.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Jahresrechnung	4
Vorsorgebereich	6
Immobilien	8
Kapitalanlagen	10
Organisation	11

# Kennzahlen im Überblick

	30.09.2017	30.09.2016	30.09.2015	30.09.2014
<b>Aktive Versicherte</b>				
Siemens Schweiz AG	4 737	4 687	4 740	4 953
Siemens Healthcare AG	208	202	190	0
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH	41	39	37	38
Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics AG	26	24	25	26
BSH Hausgeräte AG	301	305	320	308
Huba Control AG	339	309	305	309
Landis + Gyr AG	265	312	352	370
Diverse	52	72	99	111
<b>Total</b>	<b>5 969</b>	<b>5 950</b>	<b>6 068</b>	<b>6 115</b>
<b>Rentenbezüger</b>				
Altersrenten	3 754	3 792	3 797	3 879
Invalidenrenten	184	212	227	248
Ehegattenrenten	1 326	1 332	1 311	1 308
Waisen- und Kinderrenten	96	119	126	121
<b>Total</b>	<b>5 360</b>	<b>5 455</b>	<b>5 461</b>	<b>5 556</b>
Deckungsgrad (gem. BVV2, Art. 44, Abs.1)	110,05 %	110,43 %	106,57 %	107,33 %
Wertschwankungsreserve (in Mio. CHF)	321,7	312,7	197,5	220,4
Zielgrösse Wertschwankungsreserve (in Mio. CHF)	515,3	482,7	483,9	484,1
Technischer Zinssatz	2,00 %	3,00 %	3,00 %	3,00 %
Verzinsung der Altersguthaben	1,00 %	1,25 %	2,25 %	1,75 %
	<b>2016/2017</b>	<b>2015/2016</b>	<b>2014/2015</b>	<b>2013/2014</b>
Performance der Kapitalanlagen	5,93 %	6,03 %	1,65 %	8,88 %
Verwaltungsaufwand pro Destinatär (in CHF)	205 <sup>1</sup>	202	196	205
Vermögensverwaltungskosten in % des Vermögens	0,24 %	0,24 %	0,24 %	0,26 %

<sup>1</sup> exkl. Einmalkosten aufgrund der Anpassung der Versicherungspläne



# Editorial

Geschätzte Destinatäre unserer Pensionskasse, sehr geehrte Damen und Herren

## Berichtsjahr 2016/2017

Unsere Pensionskasse verzeichnet per 30. September 2017 einen Deckungsgrad von 110,05 % (Vorjahr: 110,43 %), bei einer Performance von 5,93 % (Vorjahr: 6,03 %).

Ein trotz erfreulicher Performance leicht tieferer Deckungsgrad erscheint auf den ersten Blick unlogisch, wird jedoch durch die Anfang Januar 2017 kommunizierten und inzwischen umgesetzten Entscheide des Stiftungsrats zur Anpassung der versicherungstechnischen Grundlagen per 1. Juli 2017 erklärt. Im Rahmen dieser Massnahmen zur langfristigen Sicherung der gegenwärtigen und zukünftigen Renten wurde der reglementarische Umwandlungssatz gesenkt, wobei sich die Arbeitgeber mit einem substanziellen Betrag an nach Alter abgestuften Abfederungsmassnahmen für ältere Versicherte beteiligt haben. Ebenfalls gesenkt wurde der technische Zinssatz. Insgesamt konnten damit die in den letzten Jahren aufgrund der höheren Lebenserwartung zunehmenden Umverteilungen von den aktiven Versicherten zu den Rentnern weitgehend eliminiert und die versicherungstechnische Basis für die Zukunft wesentlich gestärkt werden. Ferner wurden per 1. Juli 2017 ein neues Vorsorgereglement eingeführt und die Sparbeiträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber erhöht.

Ohne diese Massnahmen würde der Deckungsgrad per 30. September 2017 um rund 5 Prozentpunkte höher liegen.

## Anlageergebnis

Im Berichtsjahr wuchsen sämtliche Regionen der Welt mit teilweise beachtlichen Wachstumsraten. Zudem stiegen die Gewinne vieler globaler Unternehmen, und die Volkswirtschaften rund um den Globus wurden mit viel Liquidität versorgt. Die damit verbundene weltweite Erhöhung der Aktienkurse steuerte einen wesentlichen Teil zur erfreulichen Gesamtleistung des Berichtsjahrs 2016/2017 bei. Hinzu kamen konstante Mieterträge sowie höhere Bewertungen der direkt gehaltenen Immobilienanlagen.

Getrübt wurde dieses höchst erfreuliche Bild lediglich durch generell sinkende Obligationenkurse, als Folge eines leichten weltweiten Zinsanstiegs. Obwohl allgemein erwartet wird, dass die wichtigsten Zentralbanken ihre geldpolitischen Zügel mittelfristig wieder etwas straffen könnten, bleibt offen, ab wann die Obligationen wieder einen substanziellen Beitrag an die Rendite unserer Pensionskasse liefern werden.

## Dank

Das Berichtsjahr 2016/2017 war aufgrund der Planung, Kommunikation und Umsetzung der verschiedenen Massnahmen zur Stärkung unserer Pensionskasse sowie der Einführung des neuen Vorsorgereglements per 1. Juli 2017 operativ fordernd. Dementsprechend bewältigten sowohl der Stiftungsrat als auch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ein intensives Pensum. Allen Involvierten gebührt ein grosser Dank für ihren besonderen Einsatz.

Pensionskasse der Siemens-Gesellschaften in der Schweiz

  
 Siegfried Gerlach  
 Präsident des Stiftungsrats

  
 Markus Blaser  
 Geschäftsführer



# Jahresrechnung

## Bilanz

### Aktiven

- Liquidität
- Obligationen
- Aktien
- Alternative Anlagen
- Immobilien
- Total Vermögensanlagen
- Forderungen gegenüber Dritten
- Anlagen beim Arbeitgeber
- Aktive Rechnungsabgrenzung
- Total Aktiven**

### Passiven

- Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzung
- Arbeitgeber-Beitragsreserven
- Vorsorgekapital Aktivversicherte
- Vorsorgekapital Rentner
- Technische Rückstellungen
- Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen
- Wertschwankungsreserve
- Stiftungskapital / Unterdeckung
- Stand am Anfang der Periode
- Ertrags- / Aufwandüberschuss
- Stand am Ende der Periode
- Total Passiven**



(Auszug)

## Betriebsrechnung

(in 1000 CHF)	(in 1000 CHF)
30.09.2017	30.09.2016
426 068	106 258
1 424 654	1 481 931
1 005 969	1 058 980
–	–
711 398	673 471
<b>3 568 089</b>	<b>3 320 640</b>
3 853	3 661
1 293	1 926
740	766
<b>3 573 975</b>	<b>3 326 993</b>
10 000	6 282
8 185	6 123
33 717	3 899
1 138 967	1 129 512
1 987 485	1 809 625
73 941	58 833
3 200 393	2 997 970
321 680	312 719
–	–
–	–
–	–
<b>3 573 975</b>	<b>3 326 993</b>

	(in 1000 CHF)	(in 1000 CHF)
	2016/17	2015/16
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	235 159	116 214
Eintrittsleistungen	30 548	22 438
<b>Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>265 707</b>	<b>138 652</b>
Reglementarische Leistungen	-164 664	-164 761
Austrittsleistungen	-50 913	-52 798
<b>Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-215 577</b>	<b>-217 559</b>
Bildung (-) / Auflösung (+) von Vorsorgekapitalien, technischen Rückstellungen und Beitragsreserven	-232 242	7 084
Versicherungsaufwand	-660	-579
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-182 772</b>	<b>-72 402</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>194 593</b>	<b>189 920</b>
Sonstiger Aufwand und Ertrag	3	2
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-2 863</b>	<b>-2 298</b>
Ertragsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserven	8 961	115 222
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserven	-8 961	-115 222
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Die vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 ist im ausführlichen Geschäftsbericht abgebildet

# Vorsorgebereich

## Regulative Entwicklungen im Vorsorgebereich

Am 24. September 2017 haben Volk und Stände die Vorlage «Altersvorsorge 2020» an der Urne zwar verworfen; die Herausforderung, langfristig tragfähige Sozialversicherungs- und Vorsorgewerke sicherzustellen, bleibt jedoch unverändert. Auch eine künftige Reform wird darauf abzielen müssen, zu den im Vordergrund stehenden zentralen Themen sinnvolle Lösungsansätze anzubieten: Erhöhung des Rentenalters, Zusatzfinanzierung und Beitragserhöhungen, Leistungskürzungen und Kompensationsmassnahmen. Mit der tickenden Uhr der zunehmenden Lebenserwartung, dem gegenwärtigen Umfeld negativer Zinsen und sinkender regelmässiger Kapitalerträge sind die Sozialpartner und politischen Akteure nun gefordert, rasch neue, mehrheitsfähige Lösungen zu erarbeiten.

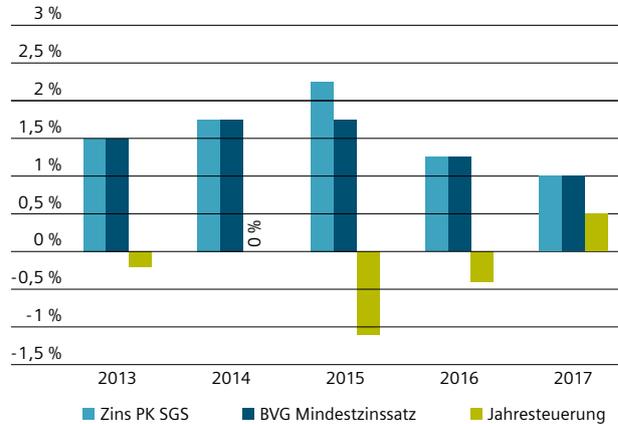
Per 1. Oktober 2017 ist eine Änderung der Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEFV) in Kraft getreten. Die WEFV sieht mit der vorliegenden Änderung einen Mindestbetrag für die Rückzahlung von neu CHF 10 000 (bisher CHF 20 000) vor. Der Mindestbetrag für den Vorbezug bleibt weiterhin bei CHF 20 000. Damit soll vermieden werden, dass aus der 2. Säule zu kleine Beträge vorbezogen werden.

## Änderung der Sparplanvariante

Wohl als Folge der Leistungsanpassungen per 1.7.2017 haben im Berichtsjahr 189 Versicherte unserer Pensionskasse die Sparplanvariante gewechselt. Per 30.9.2017 waren 14,22 % der Versicherten in der Sparplanvariante Surplus, 5,90 % in der Sparplanvariante Plus und 79,88 % im Standardplan versichert. Durch die Wahl der Pläne Standard Plus oder Standard Surplus bezahlt der Versicherte einen höheren Sparbeitrag und verbessert somit seine Altersvorsorge. Gleichzeitig reduziert sich aufgrund der höheren Sparbeiträge in der Regel das steuerbare Einkommen.

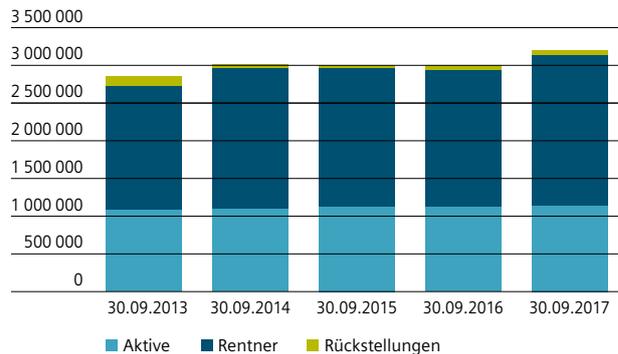


## Verzinsung

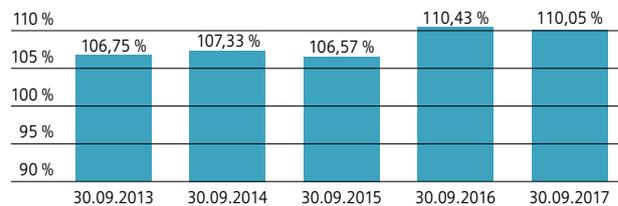


## Entwicklung Vorsorgekapital

(in 1000 CHF)



## Entwicklung Deckungsgrad gem. Art. 44 BVV2



### Aktive

Der Bestand der aktiven Versicherten hat sich per 30. September 2017 um 19 Versicherte auf 5 969 erhöht. Die Anzahl Eintritte ist gegenüber dem Vorjahr um rund 19 % gestiegen, die Austritte haben um 5 % abgenommen, während die Alterspensionierungen gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert geblieben sind.

### Altersrentner

Der Bestand der Rentenbezüger hat sich auf 5 360 (Vorjahr: 5 455) reduziert. Von den 138 im Berichtsjahr (teil)pensionierten Versicherten haben sich 92 Versicherte vollumfänglich für den Bezug der Altersrente, 22 für die vollständige Auszahlung des vorhandenen Alterskapitals und 24 für den teilweisen Kapitalbezug entschieden.

### Invalidenrentner

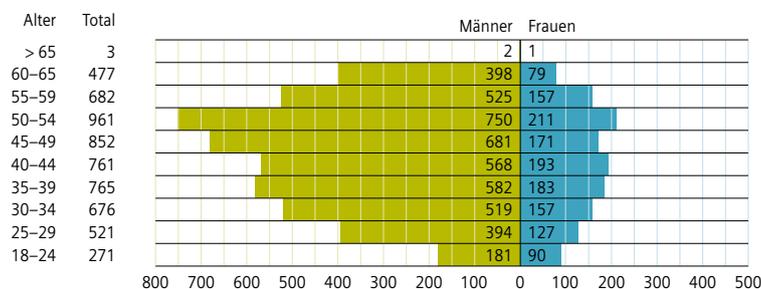
Die Anzahl der Bezüger einer Invalidenrente ist im laufenden Jahr um 28 gesunken. Der Hauptgrund des Rückgangs liegt darin, dass verschiedene bisherige IV-Rentner im Berichtsjahr das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Die Anzahl der Neurentner ist im Berichtsjahr unverändert geblieben.

### Wohneigentumsförderung/Scheidungs vorbezug

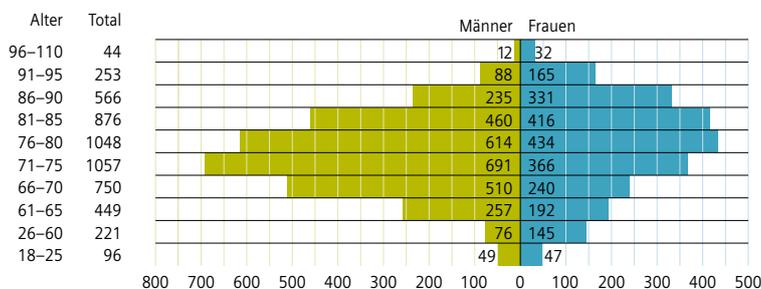
Im Berichtsjahr waren die Bezüge zur Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum und Vorbezüge für Scheidungen rückläufig (CHF 3,7 Mio. gegenüber CHF 5,1 Mio. im Vorjahr). Zudem haben insgesamt 149 (Vorjahr 161) Versicherte ihre Freizügigkeitsleistung teilweise oder ganz verpfändet, d.h. das Gut haben dient nun der Bank als Sicherheit.



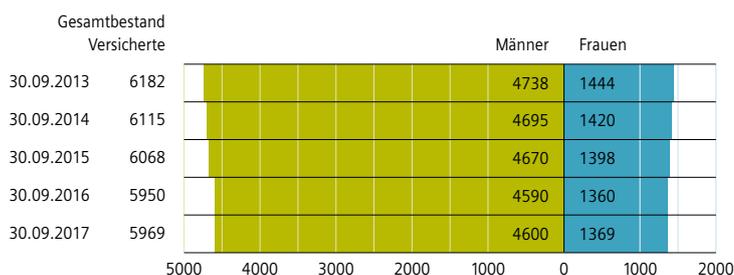
### Bestandesstruktur/Aufteilung der Versicherten nach Altersklassen 30.09.2017



### Bestandesstruktur/Aufteilung der Rentner nach Altersklassen 30.09.2017



### Bestand Versicherte



### Bestand Rentner



# Immobilien

Unsere Pensionskasse besitzt ein hochwertiges Portfolio an Immobilien-Direktanlagen in der Schweiz und dies mehrheitlich in Wohnliegenschaften vor allem in den Agglomerationen Zürich und Zug.

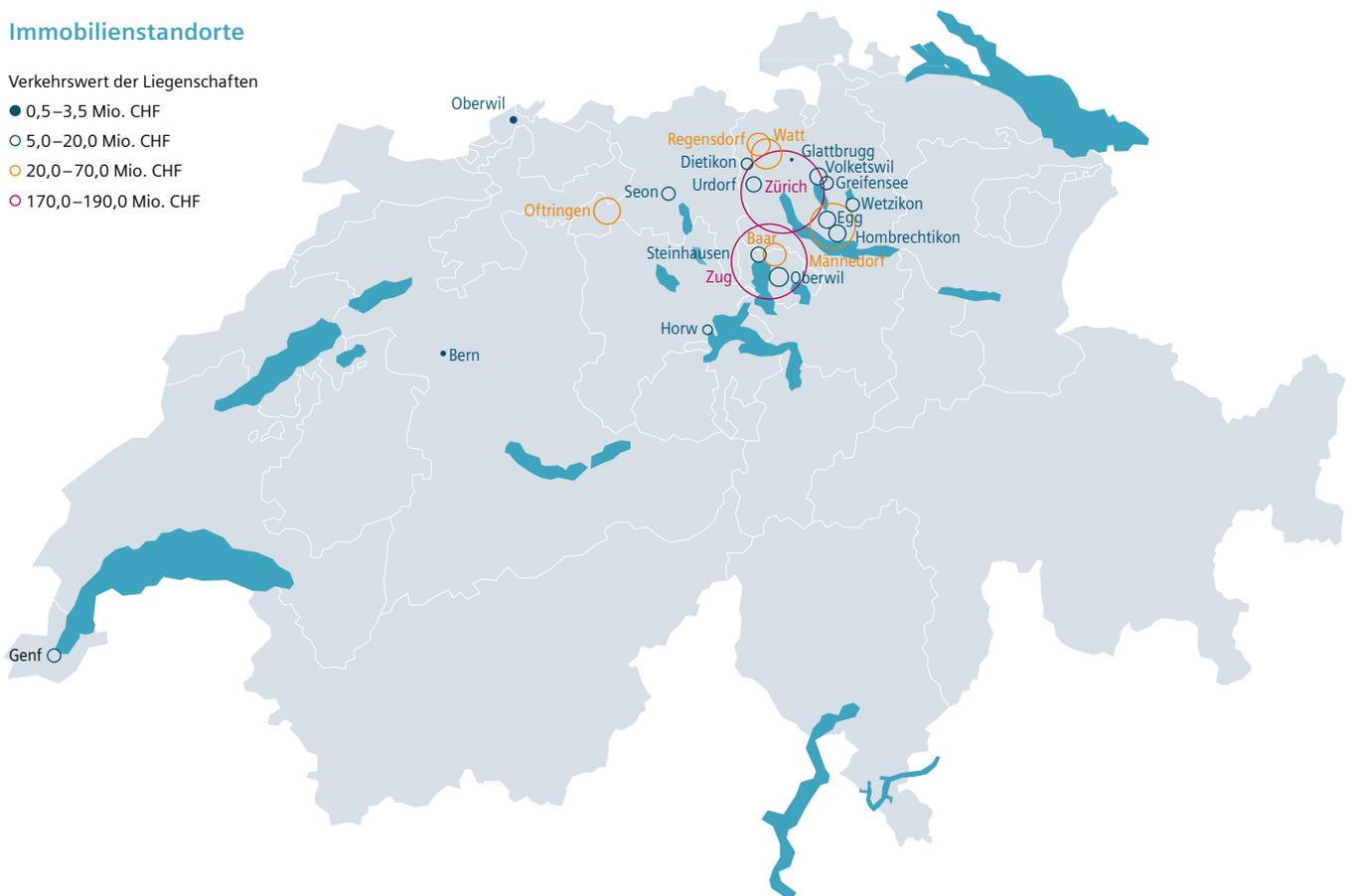
Immobilien sind nach wie vor sehr gesucht, was sich in steigenden Preisen und dadurch höheren Bewertungen auch bei unserer Pensionskasse niederschlägt. Dieser Boom ist nicht zuletzt auf die durch verschiedene Zentralbanken verordneten Niedrigzinsen zurückzuführen, welche viel Kapital in den Immobilien-Sektor treiben. Durch die damit bewirkte Angebotsausweitung werden in der gesamten Schweiz vermehrt Leerstände und seitwärts tendierende Mieten in allen Immobiliensektoren festgestellt.

Eine wesentliche Veränderung dieser Situation und eine damit verbundene Abkühlung im Immobilienmarkt wird vom Markt derzeit nicht antizipiert, obwohl viele Investoren in den kommenden Jahren mit moderat steigenden Zinsen rechnen. Somit dürften Investitionen in Immobilien aufgrund der derzeitigen makroökonomischen Grosswetterlage insbesondere für Pensionskassen attraktiv bleiben. Da unsere Pensionskasse ihre Immobilien-Direktanlagen zu 100 % selbst und ohne Fremdkapital finanziert, liefern die daraus resultierenden, regelmässigen Mieterträge einen soliden Deckungsbeitrag an die Gesamtperformance.

## Immobilienstandorte

Verkehrswert der Liegenschaften

- 0,5–3,5 Mio. CHF
- 5,0–20,0 Mio. CHF
- 20,0–70,0 Mio. CHF
- 170,0–190,0 Mio. CHF



## Liegenschaftenertrag 2016/2017

Das Immobilienportfolio unserer Pensionskasse umfasste per Ende des Berichtsjahrs unverändert 1 692 Wohnungen und 15 826 m<sup>2</sup> Geschäftsflächen. Die erzielte buchmässige Rendite betrug 9,77 % (Vorjahr 5,74 %) und berücksichtigt neben den Erträgen (Performance) auch die Wertveränderungen aufgrund aktueller Verkehrswertschätzungen. Im ersten Halbjahr 2017 haben die Bewertungen infolge nach wie vor sehr grosser Nachfrage und entsprechenden Bieterverfahren nochmals deutlich zugenommen. Die erzielte Rendite lag daher um rund 5,2 Prozentpunkte über der Benchmark.

Im Berichtsjahr wurden an verschiedenen Standorten diverse Sanierungen und Instandsetzungen abgeschlossen. In den Überbauungen Watt I, Watt II und im Trichtisal in Zürich wurden die Heizungen erneuert und am Hochhaus Fridrich II in Zug die Fassade und das Dach saniert. Verschiedene Erneuerungen betrafen die beiden Einkaufszentren in Oftringen ausgelöst durch Umbauten und Neueröffnungen der Migros und der benachbarten Raiffeisenbank. An der Asylstrasse 62-70 in Männedorf werden zur Zeit die aussenliegenden Laubengänge und Treppenhäuser erneuert.

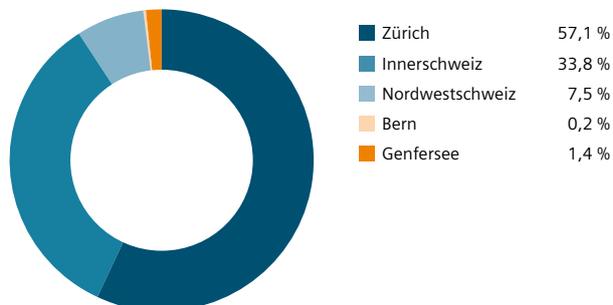


Heizung Regensdorf

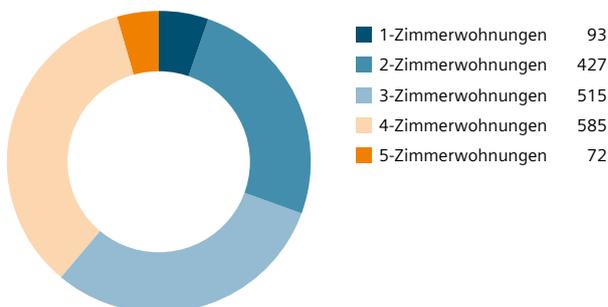


Heizung Watt I

## Liegenschaften nach Regionen



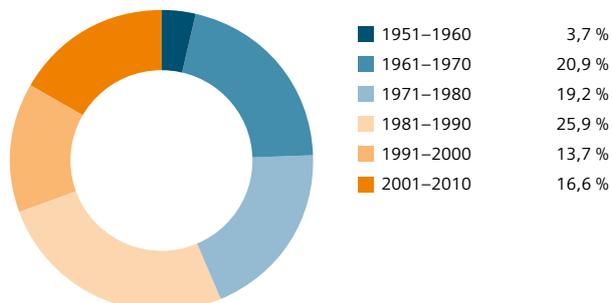
## Liegenschaften nach Wohngrösse



## Liegenschaften nach Kategorien



## Bau- oder Renovationsjahr der Liegenschaften



# Kapitalanlagen

## Wertschriftenanlagen

Wie bereits in den Vorjahren, haben unsere Vermögensverwalter auch im abgelaufenen Berichtsjahr die Vorgaben gut umgesetzt, weshalb auf Mandatebene keine Anpassungen vorgenommen wurden.

Mit der Umsetzung der verschiedenen Massnahmen zur nachhaltigen Sicherung unserer Pensionskasse veränderte sich der versicherungstechnische Teil der Passivseite der Bilanz beträchtlich. Während des Berichtsjahrs trieb der Stiftungsrat deshalb eine sog. ALM-Studie mit dem Ziel voran, die Kapitalanlagen auf der Aktivseite der Bilanz besser in Einklang mit den Leistungszielen und der Risikofähigkeit unserer Pensionskasse zu bringen.

Die Finanzmärkte haben sich in diesem Geschäftsjahr auch dank der expansiven Geldpolitik der grossen Nationalbanken erfreulich entwickelt. Dabei hat sich die Weltkonjunktur als sehr stabil erwiesen und viele Unternehmen konnten ihre Erträge erheblich steigern, was zu einem überdurchschnittlichen Anstieg der Aktienmärkte geführt hat.

Dies führte in unserer Pensionskasse zu einem deutlichen Anstieg der Aktienquote über den strategischen Wert hinaus, was die Anlagekommission dazu bewogen hat, die Aktienquote und die damit verbundenen Risiken in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs etwas zu reduzieren.

Als einzige Kategorie haben in diesem Geschäftsjahr die Obligationen negativ abgeschnitten. Dies, weil die längerfristigen Zinsen moderat gestiegen und dadurch die Kurse gefallen sind.

Die absolute Gesamtperformance für das Geschäftsjahr liegt mit 5,93 % um 1,40 % über der Benchmark. Die Outperformance ist einerseits auf die Gewichtung der Aktien, aber mehrheitlich auf die marktbedingte Aufwertung des Immobilienbestands zurückzuführen.

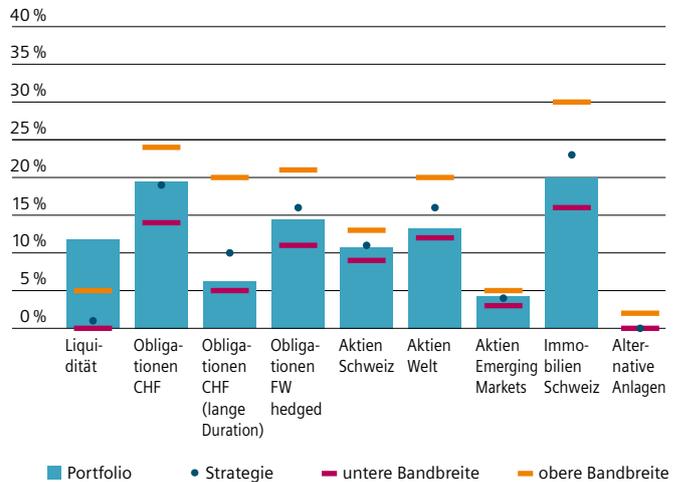
Die Performance der einzelnen Kategorien entwickelte sich in diesem Geschäftsjahr wie folgt:

- Obligationen CHF (-4,08 %)
- Obligationen FW (-2,57 %)
- Aktien Schweiz (17,54 %)
- Aktien Welt (18,36 %)
- Aktien Emerging Markets (20,43 %)
- Immobilien (10,06 %)

Wegen der stark gestiegenen Aktienmärkte sind auch deren Bewertungen auf ein Mass deutlich über dem langjährigen Durchschnitt gestiegen. Dies alleine ist noch nicht besorgniserregend. Bei einer Abschwächung der Konjunktur, könnte dies jedoch zu einer empfindlichen Korrektur der in den letzten neun Jahren seit der Finanzkrise angestiegenen Kurse führen.

In Bezug auf das nächste Jahr bleibt zudem offen, wie sich der geplante weitere Zinsschritt und die im Oktober 2017 kommunizierte Reduktion der Bilanzsumme durch die amerikanische Notenbank FED, aber auch die Pläne der europäischen Zentralbank EZB bezüglich der Reduktion der Käufe von Anleihen auswirken werden.

## Anlagestrategie und Bandbreiten



	Portfolio 30.09.2017	Strategie	untere Bandbreite	obere Bandbreite
Liquidität	11,72 %	1,00 %	0,00 %	5,00 %
Obligationen CHF	19,51 %	19,00 %	14,00 %	24,00 %
Obligationen CHF (lange Duration)	6,18 %	10,00 %	5,00 %	20,00 %
Obligationen FW hedged	14,42 %	16,00 %	11,00 %	21,00 %
Aktien Schweiz	10,76 %	11,00 %	9,00 %	13,00 %
Aktien Welt	13,27 %	16,00 %	12,00 %	20,00 %
Aktien Emerging Markets	4,19 %	4,00 %	3,00 %	5,00 %
Immobilien Schweiz	19,95 %	23,00 %	16,00 %	30,00 %
Alternative Anlagen	0,00 %	0,00 %	0,00 %	2,00 %

## Jährliche Performancezahlen

	PK SGS	Benchmark	BVG-25	BVG-40
2007/2008	-6,01 %	-6,91 %	-6,28 %	-11,02 %
2008/2009	3,20 %	4,10 %	6,14 %	4,65 %
2009/2010	3,98 %	4,30 %	3,35 %	3,32 %
2010/2011	-1,05 %	-1,34 %	-1,72 %	-4,17 %
2011/2012	10,02 %	10,27 %	9,01 %	12,76 %
2012/2013	5,71 %	5,36 %	3,87 %	6,65 %
2013/2014	8,88 %	8,68 %	6,66 %	8,44 %
2014/2015	1,65 %	2,30 %	1,12 %	0,44 %
2015/2016	6,03 %	6,33 %	4,29 %	5,03 %
2016/2017	5,93 %	4,53 %	2,27 %	4,68 %

## Kumulierte Performance





# Organisation (Stand per 30.09.2017)

## Stiftungsrat

### Firmenvertreter

Siegfried Gerlach, Präsident  
Rolf Renz  
Andreas Rudolf  
Markus Schürch

### Vertreter der Versicherten

Sandro Danioth  
Sandra Lony  
Daniel Weber  
Matthias Wittwer

### Rentnervertreter

Fritz Pfäffli  
Arthur Windisch

## Anlagekommission

Rolf Renz, Präsident  
Markus Schürch

Sandro Danioth  
Sandra Lony

## Vorsorgekommission

Siegfried Gerlach, Präsident  
Andreas Rudolf

Daniel Weber  
Matthias Wittwer

## Geschäftsleitung

Markus Blaser, Geschäftsführer  
Fausto Ciapponi, GB-L Kapitalanlagen  
Beatrice Fluri, GB-L Vorsorge  
Ueli Korrodi, Finanzen & Controlling  
Beat Rüegger, GB-L Liegenschaften

## Experten

Peter K. Bachmann, PK-Experte, Dipeka AG, Zürich  
Christoph Plüss, Co-Experte, Allvisa AG, Zürich  
Andreas Reichlin, externer Anlageexperte, PPCmetrics AG, Zürich

## Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

## Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich

Der ausführliche Geschäftsbericht kann auf der Website [www.pk-siemens.ch](http://www.pk-siemens.ch) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle bezogen werden: [info@pk-siemens.ch](mailto:info@pk-siemens.ch) oder Telefon +41 585 586 700

Pensionskasse  
der Siemens-Gesellschaften  
in der Schweiz  
Freilagerstrasse 40  
CH-8047 Zürich  
Tel.: +41 585 586 700  
Fax: +41 585 586 701

A1-T354-A254-1  
Änderungen vorbehalten  
© Siemens Schweiz AG, 2018

[www.pk-siemens.ch](http://www.pk-siemens.ch)